

AStA-Sitzung 23.04.2013, 12-14 Uhr

TOP 1: Beschluss über das Protokoll

Protokoll wird mit einer Änderung einstimmig verabschiedet.

TOP 2: FORSTA-Expert*innenkommission

Zwei der drei neuen studentischen Mitglieder der Kommission, Jan Giese und Anahita Ketaeri stellen sich der AStA-Runde vor und werden von dieser für ihre Arbeit bestätigt. Anja Taude wird sich in einer kommenden Sitzung nochmal kurz vorstellen. Die AStA-Runde wünscht sich über die studentischen Mitglieder im regen Kontakt mit der Kommission bleiben zu können und bei strittigen Punkten informiert zu werden.

TOP 3: YXK

Die Absprache bei der Abstimmung eines Antrags der Gruppe YXK wird hinterfragt. Es scheint im Prozess zu Missverständnissen gekommen sein, die dazu geführt haben, dass Unzufriedenheit in der Gruppe bestand. Unter den Anwesenden besteht kein weiterer Redebedarf.

Nils berichtet, dass er sich bald mit YXK trifft, um eine gemeinsame Veranstaltung zu planen. Thematisch solle es um die Möglichkeiten eines Staates Kurdistan gehen. Die AStA-Runde begrüßt die Idee, weist aber darauf hin, dass eine differenzierte und vielseitige Diskussion gewünscht ist.

TOP 4: Finanzen

4.1 Lateinamerika Community

Die Lateinamerika Community (anerkannte Hochschulgruppe) beantragt die Unkosten von 23,20 Euro für Snacks für den regelmäßig stattfindenden Vernetzungstammtisch zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.2 Vorstellung von Masterthesen in Belgien

Eine Gruppe Studierender möchte nach Belgien zu einem "Thesis Defence and Graduate Event" fahren und beantragt die Übernahme der Kosten für die Miete eines 9-Sitzers für 4 Tage und 1300km.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung: Die Förderung würde nur einer sehr kleinen Gruppe zu Gute kommen. Es besteht auch nicht die Möglichkeit, dass andere Studierende indirekt profitieren könnten. Außerdem handelt es sich um eine Veranstaltung, die Teil des Studiums ist. Solche Dinge werden vom AStA nicht gefördert, da es sich um eine Aufgabe der Uni handelt.

4.3 Veranstaltung: Togo im Wandel

In Togo gibt es seit einiger Zeit immer wieder Widerstand gegen die Regierung, der vom Militär niedergeschlagen wird. Geplant ist eine Veranstaltung im DGB-Haus, in der die aktuelle Situation auch in Bezug auf die Möglichkeiten von im Ausland lebenden Togoles*innen beleuchtet werden soll.

Beantragt werden 2 mal 150 Euro für Referent*innengehälter und 150 Euro für Moderation und Übersetzung.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Veranstaltung eine einmalige Chance für bremische Studierende darstellt, sich mit der Situation in Togo, über die in den deutschen Medien nur ungenügend informiert wird, auseinanderzusetzen und mit den beiden togolesischen Referent*innen ins Gespräch zu kommen, die aus erster Hand von den Geschehnissen in ihrer Heimat berichten können.

Uneinigkeit herrscht über die Höhe des zu fördernden Betrages.

Mehrheitlich wird eine Förderung von 300 Euro beschlossen.

Der AStA entscheidet im Sinne der politischen Bildung die Förderung der Veranstaltung.

TOP 5: AStA-Sitzung

Wie soll mit der neuen Situation mit zwei Sitzungen (eine am Montag und eine am Dienstag) umgegangen werden? Vorschlag: Wenn Montag alles fertig ist, dann Dienstag ausfallen lassen. Oder eher die Tage abwechselnd ausfallen lassen, um keine Personen strukturell auszuschließen. Der Vorschlag scheitert an der Realität.

TOP 6: Flyer verteilen für die ESG?

Frage der Evangelischen Studierenden Gemeinde (ESG): Würde der AStA für die ESG flyern, um dann auch Flyer durch diese verteilt zu bekommen? Das Problem scheint zu sein, dass der AStA-Flyer-Plan nicht gut funktioniert wird und es daher nicht zwingend sinnvoll erscheint, für eine weitere Gruppe die Flyer mit zu verteilen. Prinzipiell steht dem Vorschlag allerdings nichts im Wege. Dies soll so rückgemeldet werden.

TOP 8: Neuer AStA-Aktuell?

Themenvorschläge: Veranstaltungsbewerbung (Benecke, Freistätter) -> Kevin, Wahl Termin, WiMi Kürzungen -> Jan G.

TOP 9: Bericht AK HoPo - DGB (wegen WiMis) und alles mit WiMi's

Christopher berichtet von der DGB-Veranstaltung von vergangener Woche. Die Informationen sind zwar größtenteils nicht neu und bestätigen den bisherigen Wissensstand des AStA. Auf der kommenden Veranstaltung der Stuko werden Vertreter*innen des AStA anwesend sein. Als Gäste werden dort Vertreter*innen des Personalrates der Uni und der Mitarbeiter*innen erwartet. Dort werden neue Informationen erhofft.

TOP 10: Honorar für DJ's

Vergütungen der DJ's für die AStA Party in Höhe von 75€ pro Person werden einstimmig beschlossen.

TOP 11: Sonstiges

TOPs zur AStA-Sitzung sollen in Zukunft mit Namen versehen werden, um Rückfragen zu ermöglichen und Abwesende zu informieren.